



„Warenwirtschaft für High-tech Komponenten“

Mit einem Umsatz von 20,8 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2004/2005, das am 30. Juni 2005 zu Ende ging, ist die STEMMER IMAGING GmbH, Puchheim bei München, der größte deutsche und europäische Anbieter von Komponenten im Marktsegment Industrielle Bildverarbeitung. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen und Partnern in den wichtigsten europäischen Ländern bietet STEMMER IMAGING seinen Kunden High-tech Produkte auf dem neuesten Stand der Technik – von einzelnen Komponenten bis zu kompletten Bildverarbeitungs-Systemen.

Als Firmengründer Wilhelm Stemmer 1973 seine erste Bilanz erstellte, war noch nicht abzusehen, dass STEMMER IMAGING 30 Jahre später ein Unternehmen sein würde, das in Europa die führende Position beim Vertrieb von Bildverarbeitungs-Komponenten einnimmt. Ein Renault R4 plus 1400 DM in bar auf der Aktiva-Seite, ein Kapital von 369,72 DM plus 4430,28 DM Verbindlichkeiten auf der Passiva-Seite – was am 1. Juli 1973 in der Eröffnungsbilanz mit einer Bilanzsumme von 4800 DM begann, hat sich zu Deutschlands und Europas größtem Bildverarbeitungs-Komponenten-Vertrieb entwickelt. Kaum ein Anwender industrieller Bildverarbeitungs-Systeme wird heute auf Komponenten von STEMMER verzichten, High-tech Komponenten von STEMMER finden sich zum Beispiel auch in dem Maut-System der deutschen Autobahnen.

Starkes Wachstum erfordert flexible IT

Das starke Unternehmenswachstum bedingte 2002 ein Überdenken der eingesetzten IT-Infrastruktur. Das seit 10 Jahren im Einsatz befindliche serverbasierende Warenwirtschaftssystem konnte den Anforderungen der dynamischen Firmenentwicklung nicht mehr gerecht werden. Insbesondere vermisste STEMMER umfassende Auswertungsmöglichkeiten und die notwendige Transparenz der Geschäftsprozesse. Neue Anforderungen ließen sich nicht flexibel im System abbilden und waren nur mit einem nicht vertretbaren Programmieraufwand umzusetzen. Die Gewinnung neuer Partner und die Eröffnung von Geschäftsstellen im europäischen Ausland machte zudem die Mehrsprachigkeit und Mandantenfähigkeit des Systems erforderlich.

Auf Empfehlung des STEMMER IMAGING betreuenden IT-Dienstleisters, der Köhler & Rapp AG, Dortmund, wurde die Warenwirtschaftslösung SYSTEM4 in die engere Wahl genommen. Relativ schnell war klar, dass die Lösung des norddeutschen Anbieters bbt electronics GmbH die Anforderungen von STEMMER optimal erfüllt,

alle im Unternehmen vorkommenden Geschäftsprozesse konnten bereits im Standard abgebildet werden. Zudem überzeugte das System durch seine moderne Architektur und die flexible Anpassbarkeit an Unternehmensanforderungen. Wichtig für STEMMER war auch die offene Datenstruktur durch Verwendung einer Oracle-Datenbank und die Interoperabilität mit Microsoft Office-Produkten.

„Wir haben uns zwar im Vorfeld einige Systeme angesehen, haben dann aber bei der Auswahl auf den Sachverstand und das Urteil unseres langjährigen IT-Dienstleisters gebaut. Entscheidend war für uns nicht nur eine umfassende Funktionalität – insbesondere die Flexibilität des Systems war für uns sehr wichtig. Aus der jetzigen Sicht sind wir mit der Empfehlung sehr gut beraten gewesen“, erläutert Remco Castner, Sprecher der Geschäftsleitung bei STEMMER IMAGING, die Entscheidung.

Schnelle Entscheidung

Von der ersten Vorstellung der Lösung bis zum Echtbetrieb vergingen nur 6 Monate. Die Hardwarelandschaft und die Betriebssystem-Plattform wurde durch STEMMER aktualisiert, Implementierung und Anwenderunterstützung der neuen Lösung wurden von Köhler & Rapp geleistet. Die Gesamtkosten des Systems konnten durch den vergleichsweise geringen Projektaufwand aber auch durch den geringen erforderlichen Trainingsaufwand niedrig gehalten werden – bei den meisten Mitarbeitern reichte ein „Training on the job“ um sicher mit dem System arbeiten zu können.

Die Altdaten, auch die Vorgänge, konnten komplett aus dem Vorgängersystem übernommen werden. „Wir konnten tatsächlich von einem Tag auf den anderen ohne Unterbrechung unserer Geschäftsvorfälle vom alten auf das neue System umstellen“, so Remco Castner. Angebots- und Auftragsverwaltung, Kreditlimitprüfung, Bestellungen, Eingangsrechnungen, Lieferscheinverwaltung, Lagerwesen, Inventurverwaltung, Ausgangsrechnungen, Finanzverwaltung – alle Geschäftsprozesse die täglich anfallen werden durch das System abgebildet und unterstützt. In Deutschland arbeiten derzeit etwa 60 User mit dem System, zusätzlich noch einmal etwa 40 User (via Terminalserver) in Frankreich, England und der Schweiz.

Erwartungen übererfüllt

Die gesamte Kernadministration bei STEMMER läuft über die Zentrale in Puchheim bei München. Und obwohl STEMMER IMAGING den Umsatz in den vergangenen drei Jahren verdoppeln konnte, musste dort kein zusätzlicher administrativer Overhead aufgebaut werden. Eine willkommene Kostenersparnis – sind doch auch die Sachbearbeiter bei STEMMER in der Regel Ingenieure und somit teuer.



Durch das Warenwirtschaftssystem werden 5 internationale Mandanten (Deutschland, Italien, Schweiz, England und Frankreich) konsolidiert – nächtlich oder auf Wunsch auch online. Das System sorgt ebenfalls für die automatische Synchronisation von Belegen – wenn beispielsweise die Geschäftsstelle in Frankreich eine Bestellung anlegt, wird daraus für die Zentrale in München automatisch ein Auftrag. Wenn München dann einen Lieferschein erstellt, wird in Frankreich automatisch ein Wareneingangsschein generiert.

Überaus zufrieden zeigt sich Remco Castner dann auch mit dem bisherigen Einsatz von SYSTEM4. „Unsere Erwartungen an das Warenwirtschaftssystem wurden übererfüllt. Wir haben eine wesentlich bessere Transparenz unserer Geschäftsprozesse erreicht – alle nur denkbaren Abfragen, Reports, Statusberichte, Chefübersichten etc. sind heute in sekundenschnelle möglich. Das System läuft zudem extrem stabil und wir hatten bis dato noch keine ungeplanten Ausfälle.“

Die Investition in die neue Unternehmenssoftware hat sich für STEMMER also längst bezahlt gemacht. In dem dynamisch wachsenden Unternehmen ist der gegenwärtige Status des Systemeinsatzes aber auch immer nur eine Momentaufnahme: Derzeit wird der Einsatz einer an die speziellen Anforderungen von STEMMER angepassten Reklamationsbehandlung und eines Reparaturmoduls geprüft. Ein Modul zur Mandantenübergreifenden Auftragsverwaltung steht kurz vor dem Einsatz. Den Empfehlungen seines IT-Dienstleisters wird STEMMER sicher auch zukünftig vertrauen.

STEMMER IMAGING GmbH

Gutenbergstr. 9 - 11

82178 Puchheim

Telefon: +49 (0) 89 - 80902 0

Telefax: +49 (0) 89 - 80902 116

www.imaging.de